

Harro Marquardsen

Harro Marquardsen (* 29. Juli 1910 in Fauerby bei Lügumkloster; † 20. Oktober 1991 in Lügumkloster) war ein Landwirt und Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger.

Leben und Beruf Harro Marquardsen übernahm nach dem Schulbesuch und einer landwirtschaftlichen Ausbildung den elterlichen Hof in Fauerby, der seit 1636 im Besitz der Familie gewesen war. Darüber hinaus engagierte er sich stark für die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig. Von 1953 bis 1970 war er als Vertreter der Schleswigschen Partei Mitglied des Amtrates des Kreises Tondern. Nach der dänischen Kommunalreform 1970 wurde er Vertreter im neuen nordschleswigschen Amtratsamt Sønderjyllands Amt. Dieses Mandat behielt er bis 1978. Harro Marquardsen war von 1960–1975 Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger, der Dachorganisation der deutschen Minderheit in Dänemark.



Orden

– Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, Dannebrogorden, Lornsen-Kette des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes

Ehrenamtliche Tätigkeiten – 1956 bis 1960 Stellvertretender Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger

– 1960 bis 1975 Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger

– 1965 bis 1975 Mitglied des Kontaktausschusses bei Regierung und Parlament in Kopenhagen

- 1975 Mitglied des Gremiums für Fragen der deutschen Minderheit beim Schleswig-Holsteinischen Landtag in Kiel

Politik

- 1953 bis 1970 Vertreter der Schleswigschen Partei im Amtsrat Tondern

- 1970 bis 1978 Vertreter der Schleswigschen Partei im Amtsrat Nord-schleswig/ Sønderjyllands Amt

Literatur

- Ernst Siegfried Hansen, „Disteln am Wege“, Bielefeld-Bethel, 1957, Deutscher Heimat-Verlag

- Harboe Kardel: Fünf Jahrzehnte meines Lebens, Apenrade, 1970, Schriften der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft für Nordschleswig, Heft 22

- Peter Jessen Sønnichsen, Spiegel der Jahre - „Der Deutsche Volkskalendar Nordschleswig“ - Eine Kulturgeschichte der deutschen Volksgruppe in Dänemark, Apenrade, 1993.
